

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 11.

Donnerstag den 11. Januar.

1849.

Bekanntmachung.

In dem 22., 23. und 24. Wahlbezirke sind zu Mitgliedern für die erste Kammer der Consul und Kaufmann Herr **Dufour-Feronce**, so wie Herr Professor Dr. **Steinacker** und Bürgermeister **Klinger** (die beiden Letzteren mit Stimmgleichheit) erwählt, die Wahl aber nur von dem Ersteren angenommen, von den beiden Letzteren dagegen, unter Verzicht auf die Loosziehung, abgelehnt worden.

Auf Anordnung des Regierungskommissars soll nun zu einer anderweiten Wahl eines Mitgliedes für die erste Kammer vorschritten werden. Es werden daher alle für die Wahl zur ersten Kammer Stimmberechtigte aus der Stadtgemeinde Leipzig, welche an der Wahl Theil nehmen wollen, hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von acht Tagen und zwar

am 8., 9., 10., 11., 12., 13. und 15. dieses Monats von 11 bis 1 Uhr Mittags

in Eschermannschen Hause (Bahnhofstraße Nr. 19, zwei Treppen hoch) vor dem Wahlausschusse persönlich sich anzumelden über ihre Stimmberechtigung sich auszuweisen und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen, indem Diejenigen, von welchen die innerhalb der vorerwähnten Frist nicht geschehen sein sollte, für diesmal der Ausübung ihres Stimmrechts verlustig gehen würden.

Zu Beobachtung des Wahlverfahrens ist, so weit die Räumlichkeit der Localität dazu ausreicht, Jedermann der Zutritt gestattet, auch wird bemerkt, daß die Tage, an welchen die Stimmzettel wieder abzugeben sind, von dem Wahlausschusse noch werden bekannt gemacht werden. Leipzig am 5. Januar 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung.

Da Herr Dr. **Sermann Joseph** die im 25. Wahlbezirke auf ihn gefallene Wahl zum Landtagsabgeordneten für die zweite Kammer abgelehnt hat, so ist eine neue Wahl in diesem Bezirke für die zweite Kammer erforderlich.

Mit Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung vom 25. Novbr. 1848 und mit dem Bemerken, daß die dort veröffentlichten Wahlabtheilungen und Ausschüsse mit der alleinigen Ausnahme, daß der Sitz des Ausschusses der 8. Abtheilung von Wachau nach Döllitz verlegt worden ist, im Uebrigen unverändert bleiben, werden die Abtheilungsausschüsse hiermit aufgefordert, diese zweite Wahlhandlung schleunigst in legaler Weise in Ausführung zu bringen.

Rötha, den 8. Januar 1849.

Dr. **Weißner**, Regierungskommissar.

Wittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten, am 13. December 1848.

Nach dem Vortrage aus der Registrande übernahm es der Herr Vorsteher Gerichts-Director **Werner** in Folge einer vom Herrn Stadt-Verordneten **Buchheim** gemachten Anregung, über den Stand der wegen Anlegung einer Anschlußbahn von Leipzig aus an die Thüringer Eisenbahn zwischen der Direction der letzteren und der Preussischen und Sächsischen Staatsregierung gepflogenen Verhandlungen nähere Erkundigung einzuziehen und deren Resultat dem Collegium mitzutheilen.

Man ging sodann zur Tagesordnung und zwar zunächst zu Berathung des Gutachtens der Finanzdeputation über die Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1847 über.

Diese Rechnungen gestalten sich in ihren Hauptzügen also:

A. Leihhaus.

Activa.

87145 fl 15 gr — 2 auf 25669 Pfandscheine außenstehendes Capital,

932 : 6 : — : Cassenbestand.

88077 fl 21 gr — 2 Sa.

Passiva.

81000 : — : — : der Sparcasse schuldiges Capital.

7077 fl 21 gr — : Ueberschuß, zu welchem noch die bis zum 31. Decbr. aufgelaufenen aber nicht eingegangenen Zinsen und Gebühren von den auf Pfänder ausgeliehenen 87145 fl 15 gr in runder Summe mit:

2000 : — : — : veranschlagt, zu rechnen sind, so daß sich beim Leihhause ein Ueberschuß von

9077 fl 21 gr — 2 ergibt.

B. Sparcasse.

Activa.

158499 fl 5 gr 3 2 angenommener Werth der Staatspapiere,

377588 : 6 : 9 : auf Hypotheken ausgeliehene Capitalien,

81000 : — : — : Guthaben beim Leihhause,

7060 : 28 : 2 : baarer Cassenbestand.

624148 fl 10 gr 4 2 Sa.

Passiva.

532289 : 27 : 4 : Betrag sämtlicher, Ende 1847 an 8714 Interessenten schuldigen Capitalien sammt Zinsen. Es verbleibt sonach ein Gewinn von

91858 fl 13 gr — 2 Sa. Rechnet man hierzu die bis ult. December 1847 erwachsenen, aber noch nicht eingegangenen Zinsen von Hypotheken und Staatspapieren im Betrage von

5372 : 8 : 6 : ingleichen der Gewinn vom Leihhause mit

9077 : 21 : — : so stellt sich die Summe von

106308 fl 12 gr 6 2 als ungefähres Activvermögen beider Anstalten am Jahreschlusse 1847 heraus.

Dem bei Prüfung der Rechnung der Sparcasse auf das Jahr 1846 ausgesprochenen Wunsche, die vom Rechnungsführer angenommenen Course der Staatseffecten mit anzugeben, hat der Stadtrath in der vorliegenden Rechnung entsprochen. Ebenso werden in Folge eines gleichzeitigen Antrags die von der Sparcasse zu gewährenden Zinsen vom Jahre 1849 an auf 3% erhöht werden.

Gegen die Rechnungen selbst hatte die Finanzdeputation nichts zu erinnern gefunden und empfahl deren Justification, welche das Collegium aussprach.

Zwei weitere Anträge der Deputation, nämlich

1) den Rath zu ersuchen, in Zukunft der Rechnung über die Sparcasse eine Uebersicht der im Laufe des Jahres mit dem